

Umweltamt, 14.04.2010, 67 48
360 Wö/En

Mitteilung zur Sitzung des AfUK am 20. April 2010

Luftreinhalteplan für Bielefeld

In 2009 wurde der Grenzwert für Stickstoffdioxid von $42 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Luft (Mikrogramm pro m^3 Luft) als Jahresmittelwert an der Stapenhorststraße überschritten. Er lag bei $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$, gemessen an einem sogenannten Passivsammler, der als preisgünstige aber messgenaue Alternative an einer ebenfalls stark belasteten Stelle der Stapenhorststraße seit 2008 vom Land eingesetzt wird. Am Messcontainer, dessen Werte ständig im Internet auf der Seite des Landesumweltamtes eingesehen werden kann, wurde der Grenzwert gerade eingehalten. Für 2010 ergibt sich letztmalig eine Verschärfung des Grenzwertes auf 40.

Die Mitteilung des Landesumweltamtes über die Auswertung der Messergebnisse betrifft Bielefeld und zwölf weitere Kommunen in NRW, für die in diesem Jahr ein Luftreinhalteplan aufgestellt werden muss. In NRW gibt es bislang 28 Städte mit Luftreinhalteplänen.

Für Bielefeld hat die Bezirksregierung in Detmold die Federführung. Das Verfahren beginnt mit einer Infoveranstaltung für die beteiligten Behörden und Interessenvertretungen, die aus Kapazitätsgründen entweder kurz vor oder nach den Sommerferien stattfinden soll. In OWL sind zur Zeit Pläne für Paderborn und Halle im Verfahren.